

Pressemitteilung

12. Juli 2022

Erfolgreicher Abschluss des „Energiejahres 2021/2022“

ENERGIEregion Nürnberg, Energie Campus Nürnberg und NKubator treiben Klimaschutz in der Metropolregion gemeinsam weiter voran

- Vor Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft würdigten Redner den Beitrag der drei Institutionen zur Energiewende und zum Klimaschutz in der Region.
- Mit einem Zukunftstalk, Führungen und den „Gesichtern der Energiewende“ machten ENERGIEregion Nürnberg, Energie Campus Nürnberg und NKubator zum Abschluss des „Energiejahres“ am 11. Juli noch einmal auf die „Kompetenzen aus der Region für eine nachhaltige (Energie)Zukunft“ aufmerksam.

Nürnberg. Unter dem Motto: „Kompetenzen aus der Region für eine nachhaltige (Energie)Zukunft“ fand von Juni 2021 bis Juli 2022 das „Energiejahr“ in der Metropolregion Nürnberg statt. Anlass war ein Dreifachjubiläum: 20 Jahre ENERGIEregion Nürnberg e.V., zehn Jahre Energie Campus Nürnberg (EnCN) und ein Jahr NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit. Die Jubilare demonstrierten zum Abschluss des gemeinsamen „Energiejahres“ ihre wichtige Rolle als Treiber von Klimaschutz und Energiewende in der Region. Alle drei Institutionen leisten einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Metropolregion Nürnberg im Bereich Erneuerbare Energien und nachhaltiger Energieversorgung.

Dr. Michael Fraas, Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent der Stadt Nürnberg und Vorstandsvorsitzender der ENERGIEregion Nürnberg e.V., betont: „ENERGIEregion Nürnberg, Energie Campus Nürnberg und NKubator sind mit ihren Kompetenzen in den Bereichen Energieforschung, Startup-Förderung und Netzwerkarbeit wichtige Treiber für Energietechnik und Nachhaltigkeit in der Metropolregion. Ihre Expertise wird gerade jetzt dringend gebraucht. Wir müssen wirtschaftlich tragfähige Lösungen finden, um unser Energiesystem unabhängiger und klimafreundlicher zu machen.“

Mehr als 100 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nahmen an der offiziellen Abschlussfeier am 11. Juli 2022 im Electrolux-Ausstellungsraum „Auf AEG“ an der Fürther Straße in Nürnberg teil. „Vernetzung und persönlicher Austausch sind seit jeher unsere großen Stärken. Die ENERGIEregion als B2B-Netzwerk, der Energie Campus als Forschungsnetzwerk und der NKubator als Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften arbeiten auf AEG Hand in Hand in unmittelbarer Nähe. Wir freuen uns, den Abschluss unseres Jubiläumsjahres jetzt auch wieder in Präsenz zu feiern und das Netzwerken dabei in den Mittelpunkt zu stellen“, erklärt Dr. Jens Hauch, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Grußworten von **Markus Blume**, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, **Prof. Dr. Andreas Hirsch**, Vizepräsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), **Prof. Dr. Niels Oberbeck**, Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg sowie **Michael Geisler**, Geschäftsführer der Electrolux Hausgeräte GmbH, folgte ein kurzer Rückblick auf das „Energiejahr“ mit einer Auftakt- und den drei Fachveranstaltungen zu den Zukunftsfeldern Wasserstoff, nachhaltige Energiesysteme und Wärmewende, die jeweils von zahlreichen regionalen Akteuren und Experten besucht worden waren.

Den Blick nach vorne richteten der Grünen-Landtagsabgeordnete **Martin Stümpfig**, Nachhaltigkeitsforscher **Prof. Dr. Frank Ebinger** von der Technischen Hochschule Nürnberg/Nuremberg Campus of Technology, IHK-Geschäftsbereichsleiter Innovation und Umwelt **Dr. Robert Schmidt** sowie Elektrotechnik-Student **Paulus Guter** (FAU). Sie diskutierten darüber, wie eine nachhaltige Energiezukunft aussehen könnte. Trotz unterschiedlicher Hintergründe waren sich die Diskutanten in vielen zentralen Punkten einig – die Lösung für eine erfolgreiche Energiezukunft liege nicht in einer einzigen Technologie, sondern dem Zusammenspiel von skalierbaren Schlüsseltechnologien und der Etablierung robuster Wertschöpfungsketten. Eine nachhaltige Energieversorgung bis zum Jahr 2050 zu schaffen, sei eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, aber machbar. Dazu müssten alle Akteure eingebunden und die Grenzen von Technologie und Akzeptanz ausgelotet werden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde den „Gesichtern der Energiewende“ zuteil. Dabei handelt es sich um insgesamt 60 Persönlichkeiten, die die Energiewende in der Region mit großem Einsatz aktiv vorantreiben. Sie wurden im Rahmen der Veranstaltung mit einer eigenen Ausstellung gewürdigt. Neben Politikern und Unternehmern porträtiert die Reihe auch eine Vielzahl von Forschern am Energie Campus Nürnberg. „Die Energieforschung im Kontext des aktuellen Geschehens ist wichtiger denn je. Der EnCN als interdisziplinäre Forschungsplattform bietet die hervorragende Möglichkeit, Energieforschung an einem Standort zusammen mit

unterschiedlichen wissenschaftlichen Einrichtungen in einer unglaublichen Breite durchzuführen, die die vielen Facetten eines nachhaltigen und zukunftsorientierten Energiesystems in technologischer und volkswirtschaftlicher Sicht abdeckt“, sagt Markus Rützel, Geschäftsführer des Energie Campus Nürnberg und Nuremberg Campus of Technology.

Umrahmt wurde die Abschlussveranstaltung außerdem von Führungen im Energie Campus Nürnberg und im NKubator. „Der NKubator ist die erste Anlaufstelle für Gründer und Unternehmen im Bereich Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit. Wir wollen bei der nachhaltigen Transformation unterstützen – und zu Maßnahmen und neuen Geschäftsmodellen anregen“, sagt Andrea Sieglitz-Hoepffner, Leiterin des NKubators.

5500 Zeichen

ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Die ENERGIEregion Nürnberg e.V. vernetzt sowohl Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen als auch andere Institutionen miteinander. Dabei setzt sie auf einen unkomplizierten und zielgerichteten Austausch zwischen ihnen, um innovative Projekte und nachhaltige Lösungen im Energiesektor für die Metropolregion Nürnberg zu initiieren. Durch verschiedene Veranstaltungsformate und Arbeitskreise werden Projektideen forciert und kontinuierlich weiterentwickelt. Aktuell wegweisend sind hier z.B. die Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke „Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik“ und „Mobile Messtechnik für die Energieversorgung“ sowie die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+.

Energie Campus Nürnberg

Der Energie Campus Nürnberg (EnCN) forscht an zukunftsfähigen Szenarien einer nachhaltigen Stromversorgung, Mobilität und Wärmewirtschaft, sowohl in technologischer, ökonomischer, energiepolitischer als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. In zahlreichen Kooperationsprojekten mit führenden Wissenschaftseinrichtungen und Industriepartnern begleitet und gestaltet er die Energiewende an vorderster Front. Aktuelle Projektbeispiele sind unter anderem die Herzobase Energiespeicherrhäuser, das Verbundprojekt Fassade³, die Demonstration der Wasserstofflogistik auf LOHC-Basis und das Mikronetz- und Energiespeicher-Technikum.

NKubator

Der NKubator, das Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit, mit Sitz „Auf AEG“ begleitet aktiv Unternehmensgründungen aus diesen Bereichen. Außerdem unterstützt er branchenunabhängig insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften. Der Träger des NKubator ist die ENERGIEregion; die Finanzierung erfolgt durch Haushaltsmittel der Stadt Nürnberg. Der NKubator ist eine enge Kooperation zwischen dem Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg, der ENERGIEregion, dem Energie Campus Nürnberg und dem FAU-Lehrstuhl FAPS.

Pressekontakte:

ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Dr. Jens Hauch
Tel.: +49 911 / 25296-24
info@energieregion.de

Energie Campus Nürnberg

Markus Rützel
Tel.: +49 911 / 56854-9120
markus.ruetzel@fau.de

NKubator

Andrea Sieglitz-Hoepffner
Tel.: +49 911 / 477396-41
andrea.sieglitz-hoepffner@nkubator.de